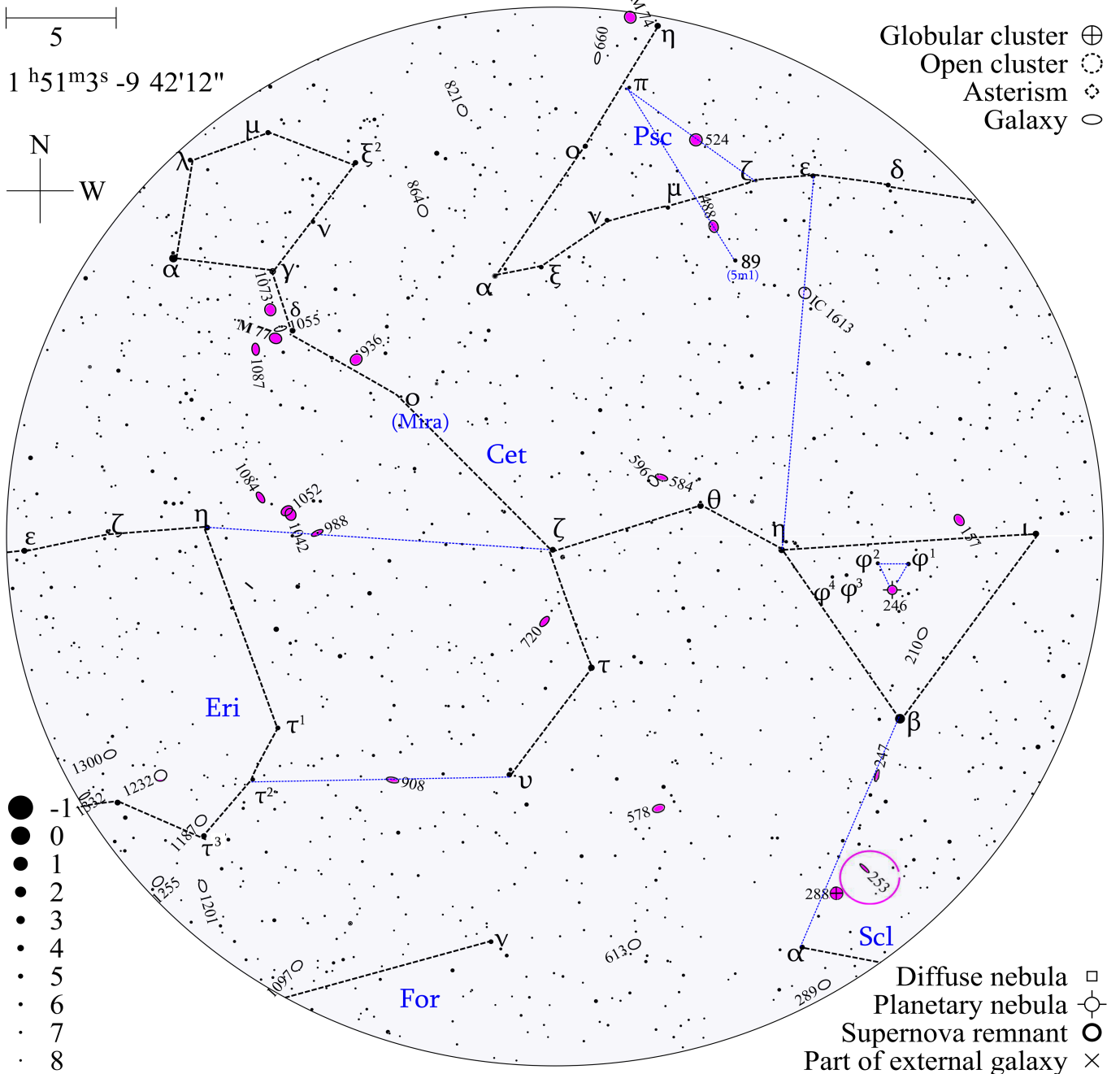


# Wunderbares im Walfisch



Was den Walfisch anbelangt, so sucht man den wohl deshalb nicht so oft zum Beobachten auf, weil er tief steht und weder sehr helle Sterne hat (wie der Orion), noch spektakuläre Deep-Sky Objekte (wie der Schütze). Aber er kommt im Herbst mindestens so hoch, wie der Schütze im Sommer und der Orion im Winter. Charakteristisch für das Sternbild sind das "Maul-Sechseck" im Osten ( $\alpha$ ,  $\lambda$ ,  $\mu$ ,  $\xi$ ,  $\nu$ ,  $\gamma$ ) und die dreieckige Schwanzflosse im Westen ( $\eta$ ,  $\iota$ ,  $\beta$ ).

Alle gekennzeichneten Galaxien auf der Karte sind heller als 11,5 mag. Am hellsten sind natürlich die Messier-Objekte M 77 (9,7 mag, das Hauptobjekt im Walfisch) und M 74 (9,8 mag; besser auf der Karte Psc Mi). Darüberhinaus NGC 247 (9,6 mag, aber tief!), IC 1613, 9,9 mag, aber Zwerggalaxie der lokalen Gruppe (Flächenhelligkeitsproblem), sowie NGC 988 und NGC 1232 im Eridanus (Horizontnähe!), die im unteren 10 mag Bereich liegen. Zu IC 1613, siehe noch den Kommentar auf der Karte Psc Mi (nur für Fotografen)!

A propos "Hauptobjekte": dem berühmten Veränderlichen Mira oder o Ceti (= "der Wunderbare"), sollte man sicher auch einen Besuch abstatten.

Für den planetarischen Nebel NGC 246 ("Totenkopf-Nebel") mitten in der Schwanzflosse findet man die Angabe 9,9 mag, aber auch 8,0 mag. Er ist aber ohne Filter sehr schwierig. Auch der Mond stört (sogar den O III Filter).

Ganz unten rechts (Kreis) befindet sich die schöne, helle und sehr berühmte - aber leider sehr tief stehende - Sculptor-Galaxie, NGC 253, mit 7,6 mag (!). Wenn sie so hoch stünde, wie die Andromeda-Galaxie, überträfe sie diese. Sie ist aber, von unseren Breiten aus, wenn überhaupt, nur im Oktober zu sehen, da steht sie am höchsten. Da sie so sehr tief steht, muss man schon freie Horizontsicht nach Süden haben (z.B. Mittelgebirge). Zu den Fischen, siehe die Karte Psc Mi.